

Lokalanzeiger Dernbach 24.10.09

KOBLENZ. zum Thema „El- Standesamt. Linth- & Laro. Pension, gepflegte Pension.“



In der Pension Schölller wohnen einige skurile Gäste.

Eine „Sauarée“ in der Kölner Irrenanstalt

Theaterfreunde zeigen meistgespielten Schwank „Pension Schölller“

DERNBACH. An vier Wochenenden - bis zum 14. November - zeigen die „Theaterfreunde Jedermann“ aus Dernbach ihr diesjähriges Stück. Geboten wird der Eintritt in die „Pension Schölller“, ein Schwank mit dem z.B. auch Willy Millowitsch große Erfolge feierte.

Der „Großgrundbesitzer“ Philipp Klapproth aus Weilerswist, einem eher ländlich geprägtem Dorf in der Nähe von Köln, möchte am Stammtisch auch mal mit einem verrückten Erlebnis auftrumpfen - und deshalb an einer „Suarée“ in einer Kölner Irrenanstalt teilnehmen. Sein Neffe Alfred,

dem er dafür Geld zur Eröffnung eines Tanzcafés verspricht, soll das für ihn organisieren. Der würde ihm gern helfen und will in ins Müngersdorfer Stadion zum 1.FC Köln bringen, kennt er doch keine andere „Irrenanstalt“. Sein Freund und Kompanion, der Kellner Hans, rettet für ihn die Situation, wenn auch mit fraglichen Ideen. Er führt den Onkel stattdessen auf eine Soiree der Pension Schölller und gibt die dortigen Gäste als Patienten aus. Klapproth hat seinen Spaß mit einem abenteuerlichen Großwildjäger, einer skurillen Schriftstellerin und einem Möchtegern-Schauspieler mit Sprachfehler, der

Schinner und Nuther rezipiert. Nach besagtem Abend fährt Klapproth hochzufrieden wieder zurück in die ländliche Idylle. Doch als die skurilen Pensionsgäste Klapproth und seine Schwester in Weilerswist besuchen, geht das Ganze erst richtig los! „Pension Schölller“ ist seit seinem Erscheinen im Jahr 1890 das meistgespielte Lustspiel deutscher Sprache. Jürgen Wölffer arbeitete den Schwank in drei Akten von Wilhelm Jacoby und Carl Laufs in eine moderne Fassung um und die „Jedermann“ wissen es mit Sicherheit neu zu gestalten und frisch aufzupeppen.

Übrigens: Wenn Sie die Aufführungen verpassen sollten, die Komödie am Kurfürstendamm in Berlin nimmt das Stück im Dezember 2009 auch wieder in ihren Spielplan auf. Aber: Bis Berlin brauchen Sie eigentlich nicht, Dernbach liegt so nah!

Spieltermine: 24., 25., 30. und 31. Oktober sowie 6., 7., 8. November im Pfarrzentrum Dernbach. Am 14. November findet ein Gastspiel im Haus Brenschede in Steinefrenz statt. Die Vorführungen beginnen freitags und samstags jeweils um 20 Uhr und sonntags um 17 Uhr. ➔Infos und Kartentelefon 02602 60 831. -ate-